

# Forschungskolloquium

## Diaspora, Exil, Migration

### Methodische und theoretische Neuansätze



© Kubin (privat)

Prof. Dr. Wolfgang Kubin (Bonn)

### **Migration und Translation. Der Schriftsteller und Übersetzer Ernst Schwarz (1916–2003)** (Gastvortrag)

Ernst Schwarz hatte als Jude nach dem Anschluss 1938 Wien zu verlassen. Er floh ins damals noch offene Shanghai. Er lernte Chinesisch, schlug sich als Lehrer und Übersetzer durch, bevor er am Fremdsprachen Verlag von Peking eine feste Anstellung bekam. 1960 verließ er die VR China, konnte aber nur in die DDR ausreisen. Dort war er als Lektor und Dozent, aber auch als IM tätig. Nach der Wende kehrte er nach Wien zurück, wickelte aber nach Aufdeckung seiner Spionagetätigkeit für Ost-Berlin ins Waldviertel aus, wo er verstarb. Er wurde auch nie als Sinologe von seiner Kollegenschaft anerkannt, hat er als Übersetzer aus dem Chinesischen Großes geleistet. Dank seiner Tätigkeit als Schriftsteller war er ein Meister der deutschen Sprache. Als ehemaliger Exilant hat er sich ein Leben lang mit den Verfolgten Qu Yuan (340-278) und Theodor Kramer (1897-1958) identifiziert. Ernst Schwarz hat eine Autobiographie hinterlassen, die nie publiziert wurde. Sie befindet sich in Händen des Vortragenden. Er wird daraus die Verbindung von Migration, Translation und Schreiben herausarbeiten.

**31. Januar 2025**

**13:30 Uhr**

Chiellino Forschungsstelle  
für Literatur und Migration  
Große Scharrnstraße 23a, Raum 503  
15230 Frankfurt/Oder

Kontakt: Elke Lange (Sekretariat)  
elange@europa-uni.de